

Erfahrungsbericht Auslandssemester

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.). Am Ende des Berichts können gern Fotos (mit Beschreibung) eingefügt werden.

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts und der eingefügten Fotos einverstanden:

Ja Nein

Studiengang an der EUF
International Management (Spanisch)
Fächerkombination (falls BABW)
-
Gastland
Spanien
Gasthochschule
Universidad de Burgos
Semester im Ausland (z.B. WiSe 2016/17)
HeSe2019
Dauer des Auslandssemesters (Vorlesungen und Prüfungen)
4 Monate (1 Semester ohne zweite Prüfungsphase)
Vorbereitung
<p>Die Vorbereitungen für das Auslandssemester in Burgos sind relativ unkompliziert. Man muss sich schon im Voraus die Kurse aussuchen und das Learning Agreement ausfüllen. Dazu braucht man evtl. noch den Anerkennungsantrag, der von dem zuständigen Dozenten unterschrieben werden muss. Ich habe mir vorher die Anerkennungslisten auf der Uni Flensburg Website angeschaut und konnte dort schon mehrere Kurse auswählen, sodass ich mir nur noch einen Kurs extra anrechnen lassen habe. Wenn man alle Kurse beisammen hat, braucht man ,nur‘ noch die Unterschriften von beiden Unis, was ein bisschen Zeit in Anspruch nehmen kann.</p> <p>Nachdem zu 100% sicher war, dass ich nach Burgos gehen werde, habe ich meinen Flug von Hamburg nach Madrid mit Ryanair gebucht. Von Madrid kommt man dann am Besten mit einem ALSA Bus nach Burgos. Diesen sollte man rechtzeitig buchen, da gerade im Sommer die Busse relativ ausgelastet sind.</p> <p>Meine Unterkunft habe ich auch bereits im Voraus gebucht, da mir von vielen Seiten gesagt worden war, dass es vor Ort doch etwas schwieriger sein soll. Meine Wohnung habe ich dann über die Website idealista.com gefunden. Man sollte aber nicht zu hohe Ansprüche an die Wohnungen in Burgos stellen. Viele Wohnungen sind relativ alt und einfach und dementsprechend sehen sie dann auch aus. Dafür sind sie relativ günstig. In Spanien ist es normalerweise üblich die Miete bar zu zahlen. Außerdem sind die</p>

Vermieter meistens recht locker und unkompliziert. Mein Vermieter hat uns sogar Fahrräder zur Verfügung gestellt.

Für Spanien braucht man eigentlich keine extra Außerlandsrankenversicherung. Das sollte aber jeder mit seiner Versicherung klären.

Auch extra Impfungen sind für Spanien normalerweise nicht notwendig.

Studium an der Partner-Hochschule (z.B. Vorlesungszeitraum, Unterrichtssprache, Kursangebot, Prüfungsform)

Das Studium an der Universidad de Burgos (UBU) ist anders als in Flensburg. Das spanische Unisystem ist z.B. sehr verschult. Man hat Vorlesungen in Klassen mit mündlicher Beteiligung, Hausaufgaben, Hausarbeiten, Gruppenarbeiten, Präsentationen und Klausuren mitten im Semester und zum Abschluss dann nochmal Klausuren.

Die Einführungswoche war Anfang September und ich hatte meine letzte Klausur am 20.12.. Es gibt aber auch Kurse, bei denen die Abschlussklausuren im Januar liegen. Außerdem sind alle Zweitversuche im Januar.

An der UBU kann man sowohl Spanische als auch Englische Kurse belegen, da es einen bilingualen Bachelorstudiengang (Administración y Dirección de Empresas (ADE)) gibt. Ich habe insgesamt 4 Kurse belegt, wovon drei auf Spanisch und einer auf Englisch war. Von den spanischen Kursen war einer ein „English Friendly“ Kurs, was bedeutet, dass die Vorlesung auf Spanisch stattfindet, man jedoch die schriftlichen Abgaben auf Englisch machen darf. Allerdings sollte man sich klarmachen, dass die Dozenten nicht immer perfektes oder akzentfreies Englisch sprechen können.

Ich habe die Kurse Corporate Social Responsibility, Investigación de Mercados, El Mercado Turístico und El Patrimonio de Castilly y León (English Friendly) gewählt, was jeweils zwei Kurse aus dem ADE Bachelor und zwei aus dem Turismo Bachelor sind. Alle diese Kurse kann ich mir in Flensburg anrechnen lassen. Ursprünglich wollte ich 5 Kurse belegen, jedoch wurde mir davon abgeraten, weil das Arbeitspensum in Spanien viel höher sein sollte als in Deutschland. Im Nachhinein hätte man meiner Meinung nach auch noch einen 5. Kurs schaffen können aber so hatte ich mehr Freizeit und konnte auch das Erasmussemester genießen.

Einen Spanischkurs habe ich nicht belegt. Es besteht aber die Möglichkeit einen Intensivkurs vor dem eigentlichen Semesterstart oder einen normalen Spanischkurs mit unterschiedlichen Niveaus während des Semesters zu belegen. Diese muss man allerdings bezahlen.

Wie ich oben bereits erwähnt habe, sind die Prüfungsformen sehr vielseitig. Es gibt mündliche Beteiligung, Anwesenheit und verschiedene schriftliche Prüfungsformen die unterschiedlich stark bewertet werden. Dabei wird aber meistens ein bisschen Rücksicht auf die Erasmusstudenten genommen.

Die Uni teilt jedem Austauschstudenten einen Buddy zu, der einem zumindest in den ersten Tagen helfen soll. Mein Buddy hat das auch getan aber es gibt auch Buddies, die das eben nicht machen und nur darauf aus sind, die Creditpoints dafür zu bekommen.

Das Leben im Gastland (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kosten)

Burgos ist eine relativ kleine Stadt, die am Fluss Arlanzón liegt. Dadurch ist sie relativ langgezogen, wobei die Uni an dem einen Ende und das Zentrum am anderen Ende liegen. Man kann das Zentrum und die Uni aber innerhalb von 30min fußläufig durch einen Parkspaziergang erreichen. Die Stadt hat eine riesige gotische Kathedrale, die gleichzeitig das Wahrzeichen von Burgos ist. Außerdem bietet die Stadt zahlreiche Freizeitaktivitäten, wie z.B. ein Kino, eine Bowlingbahn, verschiedenste Bars, Clubs und Restaurants und diverse Shoppingmöglichkeiten, wobei die Preise ähnlich wie in Deutschland sind.

Die Uni bietet verschiedene Freizeitaktivitäten an. Dazu zählt z.B. ein relativ großes Sportangebot. Als Erasmusstudent bekommt man kostenlos eine Bonuskarte (UBUAbonoDeportivo), mit der man einen Sportkurs vergünstigt oder sogar umsonst besuchen kann. Außerdem kann man damit bis zu dreimal kostenlos an Outdooraktivitäten teilnehmen. Des Weiteren gibt es die Organisation UBUVerde, die verschiedenste Exkursionen in die Umgebung anbietet. So habe ich an 3 Wanderungen und an einer Exkursion zu einer Bodega teilnehmen können.

In Burgos gibt es außerdem die AEGEE-Organisation, die für Austauschstudenten einige Reisen relativ kostengünstig organisiert. Dieses Semester gab es z.B. Reisen nach Segovia, Astorga und León und nach Salamanca.

Burgos bietet neben der Kathedrale noch viele weitere touristische Aktivitäten. So kann man die Ruinen des alten Castillos anschauen und den Ausblick auf die Stadt vom Mirador genießen. Außerdem ist der Besuch des Arco de Santa Maria sehr empfehlenswert, sowie das Museo de la Evolución Humana und dessen Ausgrabungsstätte in der Sierra de Atapuerca. Es gibt einen kleinen mini Strandabschnitt am Fluss der Fuentes Blancas genannt wird und verschiedene Klöster, wie das Monasterio de las Huelgas oder das Cartuja de Miraflores, die man gesehen haben sollte. Außerdem gibt es weitere Museen und sehr viele Kirchen. Man sollte darauf achten, dass der Eintritt für die verschiedenen Attraktionen an einigen Tagen in der Woche kostenlos ist, sodass man viel Geld sparen kann.

Burgos liegt direkt auf dem Jakobsweg, sodass man viele Pilger in der Stadt trifft.

Das Wetter in Burgos ist relativ kalt. Die Stadt liegt auf 850m Höhe und im Winter kann es sogar schneien. Im Sommer hatten wir allerdings auch noch ein paar schöne Tage mit bis zu 30°C.

Praktische Tipps/Fazit

Zum Abschluss möchte ich sagen, dass mir mein Auslandssemester sehr gut gefallen hat. Zwar war die Uni sehr anstrengend und zum Teil auch sehr stressig durch die große Menge an Abgaben. Die Menschen in Burgos sind aber super lieb und versuchen immer und überall zu helfen.

Ich empfehle jedem, der nach Burgos gehen will, einen Sportkurs zu besuchen, da man dort Kontakte außerhalb der Uni und auch außerhalb der internationalen Studentengruppen kennenlernen kann. Außerdem hat man dort auch andere Gesprächsthemen und kann sein Spanischvokabular erweitern.

Spaniens Norden ist wunderschön und ich kann es nur empfehlen nach San Sebastian, Bilbao und Santander zu reisen (ALSA).

Mein Spanisch hat sich in diesem Semester sehr verbessert. Im Nachhinein denke ich, dass es besser gewesen wäre, nur spanische Vorlesungen zu besuchen, da man so nicht mit 3 Sprachen (Spanisch, Englisch, Deutsch) durcheinander kommt.

Fotos Hiermit erkläre ich, dass Rechte Dritter an dem/den unten näher bezeichneten Foto/s nicht bestehen und ich der EUF die Nutzung dieses/dieser Fotos gestatte

Ja Nein



Ausblick vom Mirador auf Burgos und die Kathedrale



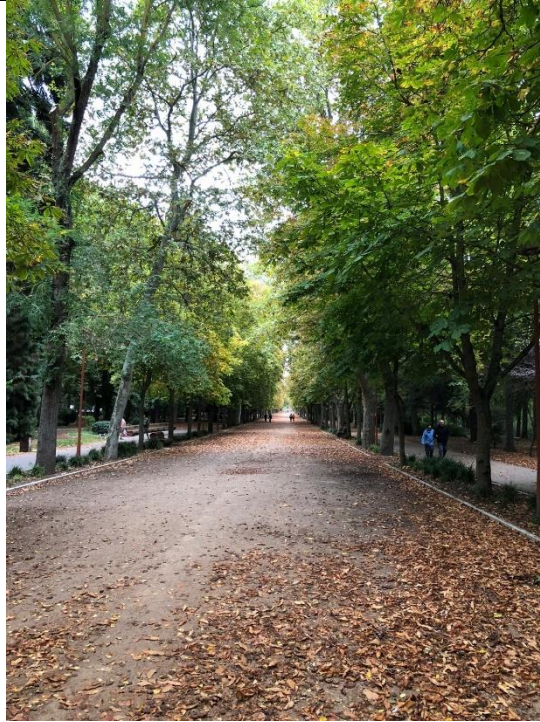
Die Kathedrale von Burgos am Día de la Hispanidad



Die Kathedrale mit einem kleinen Weihnachtsmarkt



Arco de Santa Maria



Weg zwischen Uni und Zentrum



Universidad de Burgos (UBU)



Facultad de Ciencias Económicas y Empresariales